

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1912**

70 (22.3.1912)

# Durlacher Wochenblatt

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M. 3 S.  
Im Reichsgebiet 1 M. 35 S. ohne Bestellgeld.  
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile  
über deren Raum 9 S., Reklamezeile 20 S.

(Tageblatt)

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den  
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 70.

Freitag den 22. März 1912.

83. Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

\* Karlsruhe, 22. März. Der gestrige parlamentarische Abend beim Präsidenten des Staatsministeriums Fehr. v. Dusch war sehr gut besucht und nahm einen recht angeregten Verlauf. Es waren u. a. erschienen: Prinz Max, die Ministerkollegen des Gastgebers, zahlreiche Mitglieder der I und II Kammer, Oberbürgermeister Siegrist und die Chefredakteure der hiesigen Zeitungen, sowie eine Reihe von Journalisten. Erzellenz v. Dusch machte mit seiner liebenswürdigen Gemahlin und Fräulein Tochter die Honneurs.

× Karlsruhe, 21. März. Der hiesige Lehrergesangsverein veranstaltete kürzlich ein Wohltätigkeitskonzert, dessen Reinertrag in Höhe von 1715 M. der Karlsruher Ferienkolonie zufällt.

△ Durlach, 22. März. Ihre Kgl. Hoheit die Großherzogin Luise hat den hiesigen Gustav Adolf-Frauenverein auch in diesem Jahre mit einer Reihe sehr schöner Geschenke bedacht, die zu Gewinnen bei der bevorstehenden Gabenverlosung dieses Vereins bestimmt sind. Diese schönen Geschenke werden eine besonders wertvolle Zierde der diesjährigen Gewinnliste bilden. Es wäre zu wünschen, daß diejenigen Mitglieder und Freunde des Vereins, die ihm noch Gaben zugedacht haben, solche in Bälde abliefern, damit über die Einzelheiten der Verlosung rechtzeitig Beschuß gefaßt werden kann.

\* Pforzheim, 21. März. Wie der „Pforzh. Gen. Anz.“ erfährt, wurde heute vormittag der Theatervertrag der Stadtgemeinde, welcher die Subvention der Stadt an die neue Leitung auf 15 000 M. erhöht, endgültig unterzeichnet. Die neuen Direktoren sind die Herren M. Diebl und R. Scheuermann, zurzeit erste Kräfte am Deutschen Theater in Köln.

ω Bruchsal, 21. März. Tot aufgefunden wurde gestern vormittag in einer

hiesigen Wirtschaft im Schlafzimmer eine Kellnerin. U. bermäßigiger Genuß von Alkohol soll die Ursache des Ablebens sein.

△ Heidelberg, 21. März. Bei der heutigen Oberbürgermeisterwahl wurde Dr. Wilkens mit 99 von 103 abgegebenen Stimmen einstimmig auf 9 Jahre wiedergewählt. 4 weiße Stimmzettel waren abgegeben worden.

△ Mannheim, 21. März. Die badische Bank in Mannheim wird neue 100-Mark-Noten anstelle der in ihre Kasse gelangenden, wegen Beschädigung nicht mehr zum Umlauf geeigneten 100-Mark-Noten ausgeben. Die neuen Noten stimmen in Form und Ausstattung mit denen von der Bank im Jahre 1907 ausgegebenen Noten genau überein.

△ Ettlingen, 21. März. Bei der heutigen Schöffengerichtssitzung wurde Pfarrerweiser Sälzler von Mörch wegen Uebertretung des körperlichen Züchtigungsrechtes zu 60 Mark Geldstrafe, je 3 Mark Schmerzensgeld für 12 Kinder und sämtlichen Kosten verurteilt. Die Staatsanwaltschaft beantragte 200 Mark Geldstrafe und Uebernahme der Kosten, außerdem beantragte der Vertreter des Nebenklägers ein sogen. „Schmerzensgeld“ für die Kinder in einer Gesamthöhe von 50 Mark.

△ Offenburg, 21. März. Eines tragischen Todes starb in Altenheim der 68jährige Bäckermeister J. Rinkel. Als er in Ausübung seines Berufes seinen Durst löschen wollte, verwechelte er die Flasche mit Wein mit jener, die mit Brezellauge gefüllt war. Unter großen Schmerzen trat der Tod ein.

## Lahr, 21. März. Für die am morgigen Freitag den 22. März stattfindende Erbschaftswahl im 27. bad. Landtagswahlkreis Lahr-Land wurden aufgestellt von der Fortschr. Volkspartei Buchinspektor Hink in Gumbelzingen, vom Zentrum und den Konservativen Rassenrechner Schnebel in Schenheim und von der Sozialdemokratie Verbandbeamter Sauer. Im Jahre 1909 erhielt der sozial-

demokratische Kandidat 1087, der demokratische Kandidat 1840 und der konservative 2091. Bei der Stichwahl wurde aufgrund des Wahlabkommens der Linken die sozialdemokratische Kandidatur zurückgezogen und Dr. Heimbürger siegte mit rund 2947 gegen 2575 Stimmen.

× Staufsen, 21. März. Auf der Straße zwischen Gallenweiler und Wettelbrunn explodierte ein Automobil. Die 3 Insassen konnten sich nur mit Mühe retten. Das Auto ist durch das Feuer völlig unbrauchbar geworden.

### Deutsches Reich.

Berlin, 21. März. Der Kaiser hat heute mittag 12,45 Uhr das Präsidium des Reichstags empfangen.

\* Berlin, 21. März. Ueber den Empfang des Reichstagspräsidiums durch den Kaiser ist folgendes von den Mitgliedern des Präsidiums gemeinsam aufgesetztes Komunique ausgegeben worden: Der Kaiser empfing heute mittag 1 Uhr im Kgl. Schloß zu Berlin das Präsidium des Reichstags. Die Audienz dauerte etwa 20 Minuten. Der Kaiser, der sehr frisch und heiter gestimmt schien, sprach nach einigen persönlichen Bemerkungen zu dem Präsidenten seine besondere Befriedigung über die rasche Beilegung des Kohlenarbeiterstreiks aus. Er hoffe, daß der Streik keine allzugroße Schädigung für die deutsche Volkswirtschaft gebracht habe. Nach einem Hinweis auf die schweren Arbeiterkämpfe in England sprach der Kaiser dann die Hoffnung aus, daß es bald gelingen werde, die neuen Wehrvorlagen im Reichstag zur Annahme zu bringen.

\* Berlin, 22. März. Wie die Blätter melden, hatte das Militärluftschiff „B. 3“, das heute vom Tegeler Schießplatz nach Döberitz aufgestiegen war, bei seiner Rückkehr beim Landen Schwierigkeiten. Die Haltetaue waren bereits ausgeworfen und von den Mannschaften ergriffen worden, als der Luftkruzer von einer Windboe erfasst wurde, wobei 4 Mann des Luftschifferbataillons in die Höhe gerissen wurden. Einer ließ los

### Feuilleton.

30)

## Durch die Klippen.

Roman von Alexander Kober.

(Fortsetzung.)

Alles ging quer. „Astarte“ gewann nicht den großen Preis — durch eine Schifane des Schicksals, durch einen plumpen Zufall wurde der Sieg vereitelt. Das Glück war von Marwitz gewichen.

Es war ihm lieb, als durch lokale Verschiebungen der Regimenter er in seine frühere Garnison zurückversetzt wurde.

Erika hatte Berlin verlassen und eine Stelle an der Bank in Kassel angenommen, das erfuhr er. Sie hatte es eilig gehabt mit der Trennung. Bitterer Jörn stieg in ihm auf bei dem Gedanken. Jetzt klagte er sie an, sie allein — er war nahe daran, sie verantwortlich zu machen für das, was aus ihm wurde.

Seine Aufnahme bei den früheren Kameraden riß ihn dann für eine Zeitlang aus der galligen Stimmung. Hier in St. . . . heimelte ihn doch wieder alles an. Im Kasino brauten sie extrafeine Bowlen zur Feier seiner Wiederkunft, und alle versicherten ihm, daß er riesig

vermischt worden, daß es eigentlich gar nicht ohne ihn gegangen sei.

Die Lustigkeit um ihn her wirkte ansteckend. Diese gemütlichen, urfidelen Kerle, wie sie an ihm hingen! Daß sie sich so viel aus ihm machten, hatte er doch nicht geglaubt.

Diese stürmischen Ovationen taten seinem Herzen wohl und schmeichelten seiner Eitelkeit; die Bilder der letzten Zeit verblichen.

Zuweilen noch im Traum sah er Eritas liebes Gesicht. Sie wandelten zu zweien auf blumigen Wiesen, Hand in Hand, bis ein Nebel kam, alles verhüllte und er sich in öder Weere allein fand.

Beim Erwachen empfand er dann stets einen schweren Druck. Aber der Tag mit seinen Anforderungen verscheuchte ihn bald.

Was man sich in der Gesellschaft von dem Golmschen jungen Ehepaar erzählte, entlockte ihm einen Seufzer der Erleichterung. Es hätte schlimmer um ihn stehen können, wenn er damals dem Drängen seines Vaters nachgegeben hätte.

Regierungsrat Goltm bewohnte mit seiner jungen Frau das Haus in der Hohenstraße, das Annaliese von ihrer Mutter geerbt hatte. Er hatte es aber völlig neu einrichten und vielfach umgestalten lassen. Man sprach viel über den dort entfalteten Luxus.

Annaliese aber sollte sich unglaublich aibern und taktlos benehmen und ihrem die Formen so streng beobachtenden Mann das Leben gehörig sauer machen.

Marwitz hatte bei seinem Besuche niemand getroffen und die dann bald darauf erfolgte Einladung zum Abendessen abgelehnt. Es verlangte ihn nicht danach, die ehemaligen Beziehungen lebhaft zu erneuern.

Als er andern Tags an dem äußerlich statlich renovierten, ihm einst so vertrauten Hause vorüberging, sah er Annalieses Vater, Dr. Lambeck, heraustreten. Er machte mit seiner gebückten Haltung, den zitternden Gliedern und geröteten Augen einen widerwärtigen Eindruck. Der Mann mochte dem Schwiegersohne eine schlimme Zugabe in der jungen Ehe sein.

Mit Vorliebe suchte Marwitz das Bernersche Haus auf. Man fand da immer einen fröhlichen Kreis, dessen Stern und Mittelpunkt die schöne Hilde war.

Elisabeth schien ja mit den Freuden der Jugend abgeschlossen zu haben und sich ganz dem Krankenpflegerinnenberuf widmen zu wollen. Frau Berner sprach sich mißbilligend und ärgerlich darüber aus, aber ihre Aelteste hatte immer absonderliche Reigungen gehabt.

(Fortsetzung folgt.)

und stürzte von 10 m Höhe herab. Schließlich gelang die Landung.

**Berlin, 22. März.** Die 30-jährige Gattin eines Kaufmanns stürzte sich gestern in einem Anfall von Geistesförmung mit ihren beiden Söhnen im Alter von 3 und 9 Jahren aus dem vierten Stockwerk auf die Straße. Alle drei waren sofort tot. Die Frau, die seit längerer Zeit nervenleidend ist, lag gestern zu Bett. Sie soll zu ihrem 9-jährigen Sohne gesagt haben, sie werde sich mit ihrem 3-jährigen Kinde aus dem Fenster stürzen, er solle das selbe tun. Der Knabe habe verzweifelt geweint, die Mutter ihm zugeredet und gesagt, allein werde er es beim Vater nicht aushalten. Als der Knabe noch überlegte, sei die Frau mit dem jüngsten Kinde auf dem Arme aus dem Fenster geeilt und habe sich hinabgestürzt. Der Knabe sei sofort seiner Mutter und seinem Bruder nachgesprungen.

**Hamburg, 22. März.** Die hiesige Polizei hat einen Bauernfänger verhaftet, der sich Kowatski nannte und schon lange gesucht wurde, nachdem er aus dem Berliner Strafgefängnis entwichen war. Man brachte ihn dorthin zurück.

**Dortmund, 21. März.** Nach den Zusammenstellungen des Oberbergamts waren heute morgen von 196 489 Bergleuten 186 505 angefahren.

**Düsseldorf, 22. März.** In dem Reisebureau von Emil Meyer am Bahnhofplatz erschien gestern ein elegant gekleideter junger Mann, der 500 M gegen englisches Geld umzuwechseln wollte. Statt zu zahlen hielt er dem allein anwesenden Kontoristen einen Revolver vor die Brust, nahm die bereits vorgezählten 500 M an sich und verschwand.

**Halle, 20. März.** Der Kaiser hat der Lutherhalle zu Wittenberg ein Reformatorenstammbuch geschenkt, das jüngst ein Privatmann für 25 000 M. in einer Auktion erstanden und dem Kaiser verlehrt hatte. Das Buch enthält Melanchthons loci communes mit eigenhändigen Vorbemerkungen Luthers und anderer Reformatoren.

#### **Oesterreichische Monarchie.**

**Triest, 21. März.** Heute vormittag wurde in Anwesenheit der Erzherzoge Franz Ferdinand und Leopold Salvator, mehrerer Erzherzoginnen, sowie der Spitzen der Behörden, darunter mehrere Minister, des Generalstabchefs, des bayerischen Gesandten und des deutschen Marineattachés v. Posadowsky, sowie einer großen Menschenmenge der zweit-österreichisch-ungarische Dreadnought unter großem Jubel glücklich vom Stapel gelassen. Das Schiff erhielt den Namen Tegethoff. Den Taufakt vollzog die Erzherzogin Blanka.

**Wien, 22. März.** Kaiser Franz Joseph hat an den Erzherzog Franz Ferdinand in Triest folgendes Telegramm gerichtet. Wärmsten Dank für die Nachricht von dem wohl gelungenen Stapellauf meines Schiffes „Tegethoff“, das meine herzlichsten Wünsche begleitet, auf daß es jederzeit zum Ansehen meiner Marine beitragen möge.

#### **Die regelmäßige Bachschau an der Pfinz betreffend.**

Wir bringen zur allgemeinen Kenntnis, daß die regelmäßige Bachschau an der Pfinz auf diesseitiger Gemarkung am

**Dienstag den 26. März, nachmittags 1 1/2 Uhr,** an der Gemarkungsgrenze Durlach-Grödingen beginnt mit Fortsetzung bis zur Obermühle; am

**Mittwoch den 27. März, vormittags 8 Uhr,** wird die Bachschau von der Obermühle bis zur oberen Grenze der Gemarkung Blantenloch fortgesetzt.

Die Werkbesitzer, Stauberechtigten, Ufereigentümer und die sonstigen Interessenten werden hiezu mit dem Bemerkten eingeladen, daß an diesen Tagfahrten etwaige Anliegen, Wünsche und Bedenken zur Geltung gebracht werden können.

Eine besondere Eröffnung an die Interessenten erfolgt nicht mehr. Durlach den 21. März 1912.

Das Bürgermeisteramt.

#### **Der Ortskirchen-Steuer voranschlag**

der ev. Kirchengemeinde Durlach-Aue für 1912, 13, 14 liegt vom

**25. März bis 9. April** in der Wohnung der Kirchensteuererheberin, Frau E. Kühnle Witwe hier, Palmalienstraße 1, zur Einsicht der Beteiligten auf.

Durlach den 21. März 1912.

#### **Frankreich.**

**Lorient, 22. März.** Infolge heftigen Sturmes riß gestern, während eine Schießübung vorgenommen wurde, der Panzerkreuzer „Gloire“ von der Ankerkette los und stieß mit dem Kreuzer „Conde“ zusammen, der bei dem Zusammenstoß beschädigt wurde.

#### **Asien.**

**Tokio, 21. März.** Im Stadtteil Yoshiwara ist ein Großfeuer ausgebrochen, das sich infolge des Windes sehr schnell ausbreitete. 700 Häuser und viele Warenhäuser sind den Flammen bereits zum Opfer gefallen.

#### **Amerika.**

**Recourtain, 21. März.** Heute früh sind 14 weitere Bergleute geborgen worden. Als die Explosion eintrat, hatten sie sich schnell einen Weg zur Luftpumpe gebahnt und am Eingang zu dem Raum einen Vorhang gezogen, der die giftigen Gase ausschloß. Klopfen am Außenschacht führte dann zu ihrer Entdeckung.

**Recourtain (Oklahoma), 21. März.** Nach den bisherigen Feststellungen nimmt man an, daß bei der Grubenexplosion 105 Bergleute den Tod gefunden haben. Vier Leichen, die geborgen wurden, sind derart verbrannt, daß sie nicht wieder erkannt werden konnten.

#### **Italienisch-türkischer Krieg.**

**Rom, 21. März.** 25 000 Mann gehen nach Afrika ab. Sie bedeuten jedoch keine Verstärkung der dortigen Streitkräfte, sondern sind lediglich dazu bestimmt, den auf Ende März zurückberufenen Jahrgang 1888 zu ersetzen.

#### **Badischer Landtag.**

**Karlsruhe, 21. März. [II. Kammer.]** Die Gewerbeaufsichtsdebatte nahm heute ihren Fortgang. Abg. Dietrich (ntl) anerkannte die Objektivität des Gewerbeaufsichtsamtes und forderte die Sicherung der Koalitionsfreiheit, die aber nicht zum Koalitionszwang ausarten dürfe. Abg. Banschbach (konf) gedachte der Arbeitgeber. Minister v. Bodmann versicherte, daß die Revisionsstätigkeit noch intensiver gestaltet und zu diesem Zweck das Personal allmählich vermehrt werden soll. Dem Wunsche nach Zuziehung von Arbeitern habe man bereits entsprochen. Die mittleren Aufsichtsbereiche seien durchweg dem Arbeiterstande entnommen worden. Eine gewisse Vorbildung als Revisionsbeamter sei unbedingt erforderlich. Bei Lohn Differenzen soll das Gewerbeaufsichtsamtsamt nur eingreifen, wenn es von beiden Seiten um seine Vermittlung gegangen wird. Der Minister sticht dem Gedankens der Dezentralisation der Gewerbeaufsicht sympathisch gegenüber, wenn er auch den Zeitpunkt hierfür noch nicht für gekommen erachtet. Der Beseitigung der Hausindustrie, auf welche die Rede des Abg. Pfeiffle hinauslief, kann der Minister nicht beipflichten unter Hinweis auf die Bedeutung der Heimarbeit für verschiedene Gegenden unseres Landes (Hohenzollern und Schwarzwald). Auswüchsen sollen natürlich mit aller Schärfe bejagnet

werden durch entsprechende Anwendungen der einschlägigen Gesetze. Geh. Oberreg.-Rat Dr. Bittmann äußerte sich über die Praxis des Gewerbeaufsichtsamtes, das sich bemühen werde, auch in Zukunft das Vertrauen der Beteiligten zu rechtfertigen. Es folgte eine Polemik des Abg. Kolb (Soz) gegen den Abg. Reinhardt (Ztr.) An dem Gegensatz zwischen freien und christlichen Gewerkschaften seien die letzteren schuld. Das Zentrum habe am wenigsten Grund, sich über den Terrorismus zu entrüsten. Abg. Stockinger (Soz) sprach von einem liberalen Scharfmachertum in Pforzheim. Abg. Odenwald (f. Vp) trat dem Vordredner entgegen. In Pforzheim sänden regelmäßige Revisionen statt und die Bijouteriefabrikanten seien im allgemeinen bestrebt, die Vorschriften inne zu halten. In Pforzheim herrschen so gute Zustände wie anderwo. Vergehen könnten vorkommen, aber daraus sollte man keine Staatsaktion machen. Das Koalitionsrecht der Arbeiter erkenne man voll und ganz an. Abg. Maier (Soz) wandte sich gleichfalls gegen die Ausführungen des Abg. Reinhardt. Nächste Sitzung Freitag nachmittag 1/2 4 Uhr.

#### **Bereins-Nachrichten.**

**Durlach, 18. März.** Am Sonntag den 3. März veranstaltete der hiesige Kaninchenzüchterverein seine 9. Lokalausstellung im Gartenlaale des Grünen Hofes. Dieselbe umfaßte 100 Kammern zur Prämierungsklasse. Das Material war im großen ganzen als gut zu bezeichnen und waren Tiere dabei, welche auf jeder größeren Ausstellung die Konkurrenz aushalten können. Der Gabertempel war mit 15 wertvollen Ehrenpreisen geschmückt, darunter von der Stadtwaltung Durlach und sei an dieser Stelle allen Spendern aufrichtigst gedankt. Der Kaninchenzüchterverein kann mit dieser wohl gelungenen Veranstaltung sehr wohl zufrieden sein.

**Schöffengericht Durlach.** Ergebnis der Schöffengerichtssitzung vom 20. März 1912: 1) Aug. Wilh. Bittighofer, Chauffeur in Freiburg, wegen Betrugs: 20 M. ev. 5 Tage Gefängnis. 2) August Krauß von Königsbach und Wilhelm Kammerer von Dillstein wegen Körperverletzung: Freigesprochen. 3) Reinhold Nöhle, Karl Rieß, Karl Friedrich Rupp, alle von Langensteinbach, wegen Körperverletzung: Nöhle: 20 M. ev. 4 Tage Gefängnis; Rieß: 15 M. ev. 3 Tage Gefängnis; Rupp: Freigesprochen. 4) Franz Peter Wollschitt von Heidelberg wegen unerlaubter Auspielung: 10 M. ev. 1 Tag Gefängnis. 5) Wilhelm Friedrich Fischer von Auerbach wegen Hausfriedensbruchs und Bedrohung: Von Bedrohung freigesprochen; wegen Hausfriedensbruchs: 10 M. ev. 2 Tage Gefängnis.

In manchen Gegenden Deutschlands lassen die Milchverhältnisse immer noch zu wünschen übrig, sodaß es vielfach von jungen Müttern freudig begrüßt werden dürfte, in Nestle ein stark milchhaltiges Nahrungsmittel als Ersatz für frische Kuhmilch zur Verfügung zu haben, bei dem das gute Gedeihen des künstlich ernährten Kindes gewährleistet ist. Probe und ill. Broschüre kostenlos durch: Nestle's Kindermehl-Ges., Berlin W. 57.

#### **Reinigen Sie Ihr Blut**

mit Schwarzwälder Wachholder-Extrakt. Ein reines, unschädliches Naturheilmittel von Beltruf. Flasche 80 S. Adlerdrogerie Aug. Peter, Hauptstr. 16.

#### **Volksschule Durlach.**

Die Anmeldung der schulpflichtigen Kinder ist am Dienstag, den 26. März, nachmittags von 2 Uhr an.

Anzumelden sind die Kinder, die in der Zeit vom 1. Mai 1905 bis einschließlich 30. April 1906 geboren sind.

Kinder, die nach dem 30. April 1906 geboren sind, werden nicht zum Schulbesuch zugelassen.

Bei der Anmeldung ist für die hier geborenen Kinder der Impfschein, für die auswärts geborenen der Impfschein und der Geburtschein vorzulegen.

Anzumelden sind auch die zur Zeit erkrankten, ferner taubstumme, blinde, geisteschwache, epileptische und krüppelhafte Kinder, ferner diejenigen, die im vorigen Jahr wegen ungenügender körperlicher Entwicklung vom Arzt vom Schulbesuch zurückgehalten wurden.

Die Eltern oder ihre Stellvertreter sind zur Anmeldung verpflichtet. Die Unterlassung dieser Verpflichtung wird nach § 71 des Polizeistrafgesetzbuches bestraft.

Die Anmeldung geschieht im Volksschulgebäude in der Hauptstraße.

Durlach den 22. März 1912.

Der Rektor:  
Ernst.

### Durlach - Zarmberg.

Zu schönster, staubfreier, sonniger Lage, ist die Villa Rosa, 10 Zimmer, von allen Seiten veranda, auch für zwei Familien bewohnbar, der Neuzeit eingerichtet, mit Gas, Wasser usw., umgeben von großem Obst- u. Gemüsegarten, billig zu verk. wegen Teilung od. auf 1. Okt. 1912 zu verm. Näheres Karlsruhe, Friedrichsplatz 9, Laden links Rehm-Hypothek oder Bauplatz an Zahlung

### Schöne Wohnung.

Ettlingerstraße 31 (gegenüber dem Schlossgarten) ist der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und sonstigem, reichlichen Zubehör, per sofort oder später an ruhige Familie zu vermieten. Auskunft im 2. Stock daselbst, alles Nähere bei

Kaufmann W. Erb,  
Karlsruhe, Markgrafenstr. 32 III.

Eine schöne 2- oder 3-Zimmerwohnung, part., zu vermieten. Zu erfragen

Pfinzstr. 28 2 St.

### Wohnung zu vermieten.

1 Zimmer mit Alkov, Küche, Keller und Speicher auf 1. April Hauptstraße 48.

Geräumige 3- oder 4-Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten

Bahnhostraße 1.

Schlachthausstraße 14 ist eine Mansardenwohnung von 1 Zimmer, Küche, Keller und Speicher auf 1. Mai oder 1. Juli zu vermieten. Näheres 3 Stock.

Wohnung von 1 Zimmer mit Alkov, Küche, Keller und Speicher an 1 oder 2 Personen auf 1. Juli zu vermieten

Seboldstraße 17.

Grözingen.

### Wohnhaus

in der Kaiserstraße, enthaltend zwei Stockwerke, großen Hof mit Einfahrt nebst Seitenbau, ist unter günstigen Bedingungen, geringe Anzahlung, billigst zu verkaufen. Wasser und Gas im Haus. Off. unter Nr. 103 an die Exp. d. Bl.

12 Zentner Gebirgsheu und 6 Zentner Dehnd verkauft

Karl Köfler, W. Sohn,  
Grünwetterbach.

### 1911er Berghen,

100 Zentner, hat zu verkaufen

Barth. Thoma-hof.

Vogelbude, Zierkäfig und mehrere Einsektkäfigen wegen Aufgabe der Zucht billig zu verkaufen

Amalienstraße 17, part. r.

Begungs halber billig zu verkaufen: ein bereits neuer Sportwagen mit Verdeck und ein guterhaltener Bett-Koff.

Amalienstr. 55, 2. St.

Ordentl. fleiß. Mädchen sucht auf 1. April Stelle für Küche und Haushalt bei kl. Familie. Gute Behandlung Bedingung. Näheres Hauptstr. 70, Seitenb. r III

Ein zuverlässiges Kaufmädchen gesucht Näheres bei der Exp. d. Bl.

### 1 Viertel Ader

im Dechantenberg zu verkaufen bei

Wilhelm Ritter,  
Bäderstraße 1.

### Vieheinfuhr.

Nach Mitteilung des landwirtschaftlichen Bezirksvereins beabsichtigt der Pfinzgauverband auch in diesem Jahre wieder Zuchtvieh in Oberbaden, desgleichen Zuchtböcke und Fiegen anzukaufen und einzuführen. Etwasige Bestellungen, in denen die Art des Tieres und die Preislage, in der es gewünscht wird, anzugeben ist, sind bis spätestens Montag den 25. ds. Mts. diesseits einzureichen.

Durlach den 22. März 1912

Das Bürgermeisteramt.

### Wein-Empfehlung.



Für bevorstehende Konfirmations- und Osterfestlichkeiten bringe ich mein Lager in alten und neuen

### Weiß- u. Rotweinen

— verschiedener Preislagen — in empfehlende Erinnerung.

Gg. Fr. Schweigert

Weinhandlung

Bahnhofstraße 4, Telephon 199.

### Nieler Bondrette,

vorzügliches Düngemittel für alle Kulturen, empfiehlt billigst

Andreas Selter, Samenhandlung, Aue.

Anlässlich der Verlegung der

### Mädchen-Bürgerschule

empfehle mich den Schülerinnen bestens zum Bezug sämtlicher

### Schul-Lehrmittel.

Schillerstr. 4a  
bei der Gewerbeschule.

Frau Ida Schmidt  
geb. Glassner.

### „Durlacher-Stolz“

Margarine

das Beste!

Süddeutsche Margarine-Werke  
Fritz Schmidt & Co. : : Durlach in Baden.

### frische Eier

aus meinem Hühnerhof abzugeben.

W. Strobel, Pfinzstr. 59.

Pfinzstraße 44 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Daselbst ist eine 2-Zimmerwohnung sogleich zu vermieten.

### Pfannkuch & Co

verschiedene

### Most-Substanzen

zur

### Weinbereitung

Heinens

Mostextrakt

Blochinger

Apfelmoststoff

Etters

Fruchtsaft

Sapfs

Saustrunk

Breisgauer

Mostansatz

### Pfannkuch & Co

G. m. b. H.  
in den bekanntesten  
Verkaufsstellen.

Junge Mädchen und

### Frauen,

die infolge ungenügender Ernährung, mangelhafter Blut- und Säftezirkulation, Bleichsucht und Blutarmut wenig leistungsfähig, leicht reizbar, schwach und hilflos sind, müssen **Altbuchhorster Karlsprudel Starkquelle** trinken. Eine Kur von einigen Wochen genügt zumeist, um die Wangen zu röten, Kraft und Wohlbehagen, Frohsinn und Lebensmut wieder einkehren zu lassen. Von zahlr. Professoren u. Ärzten glänzend begutachtet. Fl. 95 Pf. bei Aua. Peter, Adler-Drogerie

Grözingen.

Ein Einspanner-Kuhwägelchen zu kaufen gesucht. Näheres im „Feldschlökle“.

### Küfer.

Jung, zuverlässig, durchaus nüchtl. Küfer, welcher mit der Behandl. der Weine vollst. vertraut ist, auch in Brennerei schon tätig war und gute Zeugnisse aufzuweisen vermag, findet sofort dauernde gute Stellung. Gefl. Off. mit Gehaltsanpr. u. Nr. 106 an die Exp. d. Bl.

### Bodenlacke

in allen Farben, 45 Pf. per Pfund von 45 an

Adler-Drogerie Aug. Peter.

### Birkelfelle

werden zu höchsten Preisen angekauft bei Ernst Zahn, Durlach, Lammstraße 30

Eine guterhaltene Kinderbettstelle ist zu verkaufen

Lammstraße 36, 2. St.



# Eglau-Biere sind rein und gut!

## Zitherverein Durlach.

Morgen Samstag  
abends 7/9 Uhr:  
**Außerordentl.  
Versammlung**  
bei Mitglied Rappel  
(Mauquards Weinstube). Hieran  
anschließend gemütl. Beisammensein  
**Der Vorstand.**

## Fußballklub „Frankonia“ Durlach.

Zu der am **Samstag, 23. d.  
Mts.**, abends 8 Uhr, im Gast-  
haus zum Schwanen stattfindenden  
**Lokalweife**  
mit Konzert (ausgeführt vom  
Musikverein Lyra) sowie Gesang  
sind unsere Mitglieder nebst w.  
Angehörigen freundl. eingeladen.  
**Der Vorstand.**

## Gv. Kirchengesangsverein Durlach.

**Montag den 25. d. Mts.**,  
abends 9 Uhr, findet im Probe-  
lokal (Rettungsanstalt) die statuten-  
gemäße **Generalversammlung**  
statt, wozu wir unsere aktiven u.  
passiven Mitglieder höflich einladen.  
**Der Vorstand.**

## Fußballklub „Germania“ 1902 Durlach G. B.

**Samstag, 30. März, abends 7/9 Uhr**  
**Mitgliederversammlung**  
im Klubhaus.  
Tagesordnung: Verbandsange-  
legenheiten. Verschiedenes.  
Um zahlreiches Erscheinen bittet  
**Der Vorstand.**

## Obstbauverein Aue.

Diesen Samstag abend punkt  
8 Uhr Mitgl.-Versamml. i. Adler  
Vorträge der Herren Kanzleirat  
Käpflein u. O. Revisor Weiß-Karler.  
Gratisverlos. von 10 Nipphöhlen  
Einzüge. Verschiedenes.  
Hauptlehrer **Granget.**

## Gesangbücher

in großer Auswahl und in  
allen Preislagen, mit und  
ohne Noten (letzte 25 %  
Ermäßigung) empfiehlt  
**Friedr. Wilh. Luger,**  
Ecke Zehnt-, u. Spitalstraße.

## Achtung.

Morgen Samstag und folgende  
Tage wird ein I. Qualität fettes  
**Herrschaftepferd** ausgehauen,  
per Pfd. 30  $\frac{1}{2}$ .  
**Pferdeschlächtere A. Enghofer**  
Auerstraße 17.

## Zu verkaufen

Herrenfahrrad (Brennabor) mit  
Radständer u. Laterne, Herren-  
überzieher (Gummimantel), Trom-  
bino. Zu erfragen bei der Exped.

## Café-Restaurant „Fürstenberg“

## Künstler-Konzert

Anfang 8 Uhr

## Gasthaus Grüner Hof.

**Samstag den 23 und Sonntag den 24. März 1912**  
kommt zum Ausschank



## Starkbier „Albertusbräu“

aus der Brauerei Prinz Karlsruhe.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

**Fritz Forscher.**

## Lichtspiel-Theater.

**Ausgewähltes Großstadt-Programm**  
am 23. und 24. März:

1. Bilder aus Arabien (interessante Naturaufnahme).
2. Der unbarmherzige Bauer (Drama, hochaktuell)
3. Wie eine Glühbirne entsteht (int. Industriebild, lehrreich).
4. Das gefährliche Alter (humoristisch).
5. Der Stiefvater (groß. Drama in 2 Akten).
6. Glück muß man haben (hum., urgelungen).
7. Wintermärchen (Drama).

## Prima junges Hammelfleisch

ist Samstag und Sonntag zu haben bei

**August Eck, Metzgerei u. Wurstlerei,**  
Ecke Kronen- und Spitalstraße.

Zum bevorstehenden

## Konfirmations- und Kommuniontag

erlaube ich mir mein

**Atelier**

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

## August Traub

Atelier für moderne Photographie

Durlach, Zehntstraße 7.

## Rastatter

## Spar Kochherde

(emailiert, vernickelt u. schwarz)  
in allen Größen mit weitgehendster  
Garantie empfiehlt

**Heinrich Mannherz,**

Blecherei u. Installationsgeschäft,

Pfingstraße 55.

Großes Lager in Glas,  
Porzellan, Steingut, Email-, und  
Blechwaren, Gas- und Petroleum-  
lampen, Gasherdn, Gas- und  
Wasserschläuchen.

Ein möbliertes Zimmer  
ist zu vermieten

Baselforstraße 8.

## Vervielfältigungen

von Zeugnissen, Verträgen,  
Rundschreiben u. s. w. werden  
mit Maschinenschrift sauber  
und billig angefertigt

**Ettlingerstrasse 61.**

Spezialität: Technische und  
tabellarische Schreibarbeiten.

## Evangelischer Gottesdienst.

Samstag den 23. März 1912.

Zu Durlach:

Nachm. 2 Uhr: Herr Stadtpf. Wolfhard  
Vorbereitung zum h. Abendmahl.

Sonntag den 24. März 1912.

Zu Durlach:

Vorm. 8 1/2 Uhr: Herr Stadtpf. Wolfhard.  
Konfirmation und Abendmahlsfeier.

Nachm. 2 Uhr: Herr Dekan Meyer.

Prüfung der Konfirmanden der Süd-  
pfarre.

In Aue, vorm. 9 1/2 Uhr:

Herr Dekan Meyer.

In Wolfartsweiler, vorm. 9 1/2 Uhr:

Herr Stadtpf. Meyer.

Prüfung und Konfirmation.  
In Durlach und Wolfartsweiler wird im  
Vormittagegottesdienst stellvertretend für die Bad.  
Bibelgesellschaft erhoben

## Evang. Vereinshaus.

Sonntag 11 Uhr: Sonntagschule.

8 " Bibl. Vortrag.

Montag 8 " Bibelstunde für Frauen  
und Jungfrauen

Di. 8 1/2 " Bibelstunde für Männer  
und Jünglinge.

Mittwoch 8 1/2 " Bibel- und Gebetsstunde.

Freitag 8 " Sonntagschulvorbereitung.

Freitag 8 1/2 " Singstunde gem. Chor.

Sonntag 8 1/2 " Turnen.

## Arbeitsstapeln

Sonntag 9 1/2 Uhr: ... u. Entlassung.

11 " Pred. Erhardt.

8 " Sonntagschule.

3 " Frauenverein.

7 1/2 " Missionsvortrag, Mis-  
sionar Stephan.

Montag 8 " Singübung.

Donnerst. 8 1/2 " Gebetsversammlung.

Freitag 8 " Jünglingsverein.

Zummanuelstapelle Wolfartsweiler:

Sonntag 12 1/2 Uhr: Sonntagschule.

2 1/2 " Predigt Pred. Erhardt.

Mittwoch 8 " Gebetsversammlung.

## Neu-Apostolische Gemeinde.

Sonntag nachmittag 3 Uhr: Predigt.

Mittwoch abend 8 1/2 Uhr: Bibl. Vortrag.

## Standsbuchs-Auszüge.

Geboren:

16. März: Gustav Erwin, Bat. Gustav

Adolf Dill, Maler.

21. " Emmi Mina, Bat. Alphonse

Baumann, Sergeant.

## Voransichtliche Witterung am 23. März

Veränderlich, zeitweise Niederschlag,  
etwas kühler.